

Protokoll des Gesamtpfarrgemeinderates am 13. 11. 2014 um 19.45 Uhr in St. Laurentius

- 1. Begrüßung** durch Heike Schnitz- Vossebein. Herr Strätling vom Caritasverband wird besonders begrüßt, er informiert uns über die aktuelle Flüchtlingsproblematik speziell auf unserem Gemeindegebiet.
- 2.** Die Genehmigung des Protokolls wird nach Punkt 3 gestellt, geistlicher Impuls von Maria Manuel: Fremde und Flüchtlinge in der Bibel
- 3. Die Flüchtlingsproblematik in Paderborn**

Während das Sozialamt für Unterbringung, Versorgung und Krankenschutz zuständig ist, ist der Caritasverband seit 24 Jahren schon Ansprechpartner für alle sozialen Bereiche, die darüber hinausgehen. Zur Zeit gibt es um die 100 000 Asylanträge (Kriegsflüchtlinge und Armutsflüchtlinge), in 14 Wohnheimen leben 450 Menschen, 300 leben privat. Die Hauptherkunftsgruppen sind: Serbien, Syrien, Afghanistan, Ägypten, Russland und etwa 30 weitere Staaten. Die Caritas kümmert sich um die soziale Betreuung, besonders auch um Hilfe für Kinder und Jugendliche. Von 700 Asylbewerbern sind die Hälfte Kinder, sie müssen unbedingt in Schulen und Kindergärten untergebracht werden. Viele der Kinder sind traumatisiert und brauchen besonderen Schutz. Oft sind die Eltern überfordert und haben mit Gewalt in der Familien zu tun. Besonders schwer haben es die Roma, da sie als Armutsflüchtlinge im Herbst zum Überwintern kommen und im Frühjahr wieder ausgewiesen werden. Die Kinder werden in der kurzen Zeit eingeschult, Migration ist also auch inklusives Thema. Da die Roma selten deutsch sprechen und überwiegend als bildungsfern gelten, ist es schwer, gesellschaftlich akzeptiert zu werden, Die Flüchtlinge aus Syrien bekommen Aufenthaltserlaubnis über Aufnahmeprogramme der Regierung. Sie haben oft Angehörige in Deutschland, kommen oft aus gebildeten Familien und haben gute Sprachkenntnisse. Viele sind mittelschichtorientierte Christen.

Die Caritas betreut Einrichtungen wie eine Fahrradwerkstatt oder Kindergruppen, die Frage ist, was können wir als Ehrenamtliche tun?

Ideen: Hausaufgabengruppe, Übersetzerdienste, Winterkleidung für Kinder (In der Kleiderkammer Kilianstr. abgeben), Besuche...

Wichtig: Helfen, aber nicht bevorzugen, auch viele Einheimische sind bedürftig. Und auf eigene Grenzen achtgeben!

Der Erzbischof hat 1.000 000 Euro für Hilfe zur Verfügung gestellt- Caritas vermittelt Kontakte für alle, die helfen möchten.
- 2. Genehmigung des Protokolls**

Einige Anmerkungen werden besprochen.

Anwesenheit: Bis auf Dr. Ewald Hügemann, Sabine Ewers und Kerstin Spischak sind alle anwesend.
- 4. Gottesdienstzeiten zu Weihnachten**

Die Gottesdienstzeiten vom letzten Jahr werden beibehalten.

Es finden in Herz Jesu Rorate messen an den Samstagen im Advent um 18.30 Uhr statt, in St. Georg an den Freitagen um 19 Uhr. Bußgottesdienste an drei Sonntagen im Advent jeweils um 18 Uhr in den drei Gemeinden. Die Taufgottesdienste sind an den Samstagen vor den Messen oder Sonntags nach dem Hochamt möglich, einmal im Monat gibt es einen Gesamttermin.

5. Kurze Information über das Zukunftsbild

Alexandra Boxberger gibt einen kurzen Rückblick vom 25. 10. 2014. Der Herr Erzbischof hat das neue Zukunftsbild sehr hoffnungsfroh und motivierend vorgestellt. Im Internet ist das Zukunftsbild sehr ausführlich nachzulesen- daher verzichtet die Protokollantin auf weitere Details.

6. Firmung im Pastoralverbund

Die Firmtermine in unserem Pastoralverbund sind am 2. und am 8. Mai 2015, genaue Zeit und Ort werden noch verhandelt. Die Firmlinge sind zu einem ersten Treffen am 15. 12. um 19 Uhr in die Georgskirche eingeladen.

7. Einweihung der Krypta in St. Georg ist am 1. 2. 2015 um 11 Uhr in St. Georg. Der Festakt wird vom Kirchenvorstand organisiert.

8. Gestaltung der Rorate messen

Wichtig: Ausreichend Werbung machen, für das Thema der Messen und den Glühwein in Herz Jesu

9. Das gemeinsame Treffen am 29. 11. 2014 aller Vorstände, Gremien und Hauptamtlichen in Herz Jesu

Inhaltlich ist alles von Pfr. Stolz und Gem. Ref. Weber- Wiegmann vorbereitet. Es geht darum, daß das gesamte Pastorale Team Einzelne und Gruppen kennenlernt.

10. Sternsingeraktion Der zentrale Aussendungsgottesdienst ist am 30. 12. 2014 im Dom. In unseren Pfarrheimen werden Sternsingergruppen übernachten, Thomas Bensmann wird als BDKJ- Präses über das Ganze informieren.

11. Antrag; Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Pfr. Stolz rät dazu, nichts zu überstürzen, erst einmal müssen ja Informationen fließen. Der gemeinsame Internetauftritt und der gemeinsame Pfarrbrief sind schon auf dem Weg.

12. – Messordnung hat sich erledigt

13. Aktuelles

Kaffee- und Teespenden für die Bahnmissionsmission, in der Herz- Jesukirche steht ein Sammelkorb, jeder darf spenden!

Herztöne am 16. 11. Von 19- 20 Uhr

Kirche für Dich- kurzer Rückblick

Alle Kirchen sind ab dem 1. 12. 2014 geöffnet laut Beschluss der KV's

Beginn der PGR- Sitzungen ist 19.45, da der Pfarrer um 19 Uhr erst Messe feiert (dazu sind alle eingeladen!)

Werbung für den After- work- Gottesdienst am 20. 11. In St. Georg um 19 Uhr

Wichtiger Hinweis: Inhalte für den Pfarrbrief bitte immer bis Mittwohabend durchgeben, dann kann der Text erscheinen!

Neuer Termin für den PGR: Dienstag, 3. 2. 2015 um 19.45 Uhr in Herz Jesu

Für das Protokoll: Alexandra Boxberger

Schöne Adventszeit allen!